

Bäume und Sträucher für bergische Dörfer

Dorfbäume

Standort	Name	Bemerkung
Kleine Häuser, Plätze und Straßen	Feldahorn <i>Acer campestre</i>	robustes „Klimagehölz“, kann auch Trockenperioden aushalten.
Kleine Häuser, Plätze und Straßen	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	schnittverträglicher Kleinbaum.
Kleine Häuser, Plätze und Straßen	Baumhasel <i>Corylus colurna</i>	trockenheitsresistente, nicht heimische Art mit essbaren Früchten (Haselnüssen).
Kleine Häuser, Plätze und Straßen	Mehlbeere <i>Sorbus aria</i>	attraktiver Kleinbaum, zierende Früchte im Herbst.
Kleine Häuser, Plätze und Straßen	Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i>	zu allen Jahreszeiten attraktiver Kleinbaum und Vogelnährgehölz.
Hausbaum, Dorfplatz	Sommerlinde <i>Tilia platyphyllos</i>	klassischer Dorfbaum (Tanzlinde), schnittverträglich, Bienenweide.
Hausbaum, Alleebaum	Winterlinde <i>Tilia cordata</i>	klassischer Dorf- und Straßenbaum, schnittverträglich, Bienenweide.
Hausbaum, Alleebaum	Spitzahorn <i>Acer platanoides</i>	frühblühende robuste Art mit schöner Herbstfärbung.
Hausbaum, Dorfplatz	Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	mächtiger, ökologisch wertvoller Großbaum, empfindlich gegenüber Streusalz.
Hausbaum, Dorfplatz	Esskastanie <i>Castanea sativa</i>	im Bergischen Land nicht heimische Art mit essbaren Früchten (Maronen), Bienenweide.
Hausbaum, Dorfplatz	Vogelkirsche <i>Prunus avium</i>	Bienenweide und Vogelnährgehölz, ungefüllte Wildform verwenden(!).
Hausbaum, Dorfplatz	Traubeneiche <i>Quercus petraea</i>	mächtiger, ökologisch wertvoller Großbaum.
Hausbaum, Dorfplatz	Stieleiche <i>Quercus robur</i>	mächtiger, ökologisch wertvoller Großbaum.
Hausbaum, Dorfplatz	Bergulme <i>Ulmus glabra</i>	robuster Großbaum, anfällig für den Ulmen-Splintkäfer.
Hausbaum	Walnuss <i>Juglans regia</i>	nicht heimischer „Klimabaum“ mit essbaren Früchten (Walnüsse).
Gewässerufer, Dorfplatz	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	mächtiger Großbaum, anfällig für Pilzerkrankung.

erstellt im Projekt „Bienen, Blüten und Begegnung –
Biodiversität in bergischen Dörfern“

Bäume und Sträucher für bergische Dörfer

Sträucher für Hecken

Heckentyp	Name	Bemerkung
Freiwachsende Hecke	Faulbaum <i>Rhamnus frangula</i>	wichtige Futterpflanze für Zitronenfalter und Faulbaum-Bläuling (Schmetterlinge).
Freiwachsende Hecke	Gewöhnlicher Schneeball <i>Viburnum opulus</i>	attraktiver Strauch, anfällig für den Schneeballblattkäfer und Trockenheit.
Freiwachsende Hecke	Hasel <i>Corylus avellana</i>	essbare Früchte (Haselnüsse), kann bis zu 10 m hoch werden(!).
Freiwachsende Hecke	Schwarzer Holunder <i>Sambucus nigra</i>	Blüten und Früchte nutzbar, schnellwüchsige Art kann über 10 m hoch werden (Kleinbaum!).
Freiwachsende Hecke	Hundsrose <i>Rosa canina</i>	relativ anspruchslose Wildrose mit schöner Blüte, geeignet für Lehmböden.
Freiwachsende Hecke	Kornelkirsche <i>Cornus mas</i>	langsamwüchsiges, früh blühendes Wildobst, kann bis zu 8 m hoch werden.
Freiwachsende Hecke	Ohrweide <i>Salix aurita</i>	klein bleibende Weidenart.
Freiwachsende Hecke	Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaeus</i>	schöne aber giftige Beeren, anfällig für die Gespinnstmotte.
Freiwachsende Hecke	Roter Hartriegel <i>Cornus sanguineum</i>	kann sich durch Ausläufer und Absenker stark ausbreiten.
Freiwachsende Hecke	Schlehe <i>Prunus spinosa</i>	Wildobst mit spitzen Dornen, kann sich durch Ausläufer stark ausbreiten.
Freiwachsende Hecke, Schnitthecke	Weißdorn <i>Crataegus monogyna</i>	kann über 10 m hoch werden (Kleinbaum!), Dornen bei regelmäßigem Rückschnitt problematisch.
Schnitthecke	Eibe <i>Taxus baccata</i>	immergrün und gut schnittverträglich, sehr giftig(!).
Schnitthecke	Feldahorn <i>Acer campestre</i>	„Klimagehölz“, kann Trockenperioden gut aushalten, wächst ohne regelmäßigen Schnitt zu Baum heran.
Schnitthecke	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	sehr schnittverträglich, wächst ohne regelmäßigen Schnitt zu Baum heran.
Schnitthecke	Rotbuche <i>Fagus sylvatica</i>	behält welches Laub über den Winter, dadurch Blickdicht, wächst ohne regelmäßigen Schnitt zu Baum heran.
Schnitthecke, Freiwachsende Hecke	Berberitze <i>Berberis vulgaris</i>	mit Ausnahme der Beeren leicht giftig, spitze Dornen.
Schnitthecke, Freiwachsende Hecke	Liguster <i>Ligustrum vulgare</i>	Blätter und Beeren giftig, gut schnittverträglich.
Für eine ökologische Aufwertung ungeeignet sind folgende in Siedlungen verbreitete „Heckenpflanzen“	Kirschlorbeer <i>Prunus laurocerasus</i>	nicht heimische Art, giftig(!).
	Lebensbaum <i>Thuja spec.</i>	nicht heimische Art, giftig(!).
	Portugiesischer Lorbeer <i>Prunus lusitanica</i>	nicht heimische Art, giftig(!).
	Scheinzypresse <i>Chamaecyparis spec.</i>	nicht heimische Art, giftig(!).

erstellt im Projekt „Bienen, Blüten und Begegnung – Biodiversität in bergischen Dörfern“